

pain of salvation

“Road Salt One”

Limited Digipak CD, CD, Gatefold LP, Digital Download

G/A/S Veröffentlichung: 14. Mai, 2010

PAIN OF SALVATION setzen mit dem Doppelalbum “Road Salt” ihre sich stets weiterentwickelnde und höchst anspruchsvolle musikalische Reise fort und zeigen sich auf dem neuen Werk nicht nur von ihrer emotional intensivsten Seite, sondern präsentieren dabei auch eine stets erfrischende und äußerst bunte 70er-Rock Schlagseite.

In einer Welt immer rigiderer Regeln und zunehmend konformistischer Vorstellungen von Kunst haben sich PAIN OF SALVATION eine eigene Nische in der internationalen Musikszene erarbeitet. Ihre intelligent komponierten und clever arrangierten Songs vermischen Metal, Pop, Funk, Disco, Blues, Gothic und Folk mit arabischen und orientalischen Einflüssen sowie weiterer mehr oder minder extremer Musikformen zu einem homogenen Ganzen. Bewusst lehnen PAIN OF SALVATION jeglichen künstlerischen Kompromiss ab und lassen als einziges Kriterium für ihre Kompositionen hohe Qualität und inhaltlichen Tiefgang gelten. *„Geschick und Komplexität sollten Teil der Maschinerie sein, nicht die Funktionalität oder das Design“*, sagt Frontmann Daniel Gildenlöw, *„deswegen versuche ich den Motor zu verbergen - denn die Maschine ist nur dazu da, um Ideen und Gefühle zu erzeugen.“* Gerade deshalb gefallen ihre Alben Fans und Medienvertretern aus unterschiedlichsten Lagern, von Progressive Metal über Nu Metal bis zu Prog Rock und sogar World Music.

Seit der Gründung seiner ersten richtigen Band, Reality, im Jahr 1984 verfolgt Kopf und Bandleader Daniel Gildenlöw konsequent seine sehr eigenen Vorstellungen eines abwechslungsreichen und technisch grenzübergreifenden Progressive Rock. Im Jahr 1991 benannte er die Gruppe in PAIN OF SALVATION um und hat seither sechs Studioalben und eine Unplugged-Scheibe veröffentlicht, darunter Klassiker wie „Scarsick“ (2007), „BE“ (2004) oder „Remedy Lane“ (2002). Jedes ihrer Werke begeistert als vielschichtiges Konzeptalbum, das sich mit harten soziopolitischen Themen beschäftigt und zugleich sehr intime, individuelle Betrachtungsweisen preisgibt.

PAIN OF SALVATIONS letzte Veröffentlichung, die “Linoleum” EP im November 2009, agierte bereits als Einleitung des “Road Salt” Konzepts und diente somit als Vorbote der kommenden Großtaten. Die Band unterstützte die Veröffentlichung der EP mit Tourdates in Europa und Russland als Headliner, tourte dann erstmalig in Australien im Vorprogramm von Dream Theater und nahm anschließend am schwedischen Melodifestivalen, dem nationalen Wettbewerb zum Eurovision Song-Contest, teil, welcher in Schweden von mehreren Millionen Zuschauern im nationalen Fernsehen verfolgt wird. PAIN OF SALVATION gingen mit dem höchst atmosphärischen Titelsong des neuen Albums, ‘Road Salt’, ins Rennen und konnten sich trotz ihres für einen solchen Wettbewerb untypischen Band-Charakters anhand des beeindruckenden Songs und der Intensität der Performance in die nächste “second chance” Runde qualifizieren. Obwohl der Einzug in die Final-Show nicht mehr gelang, sicherten sich PAIN OF SALVATION viel Interesse seitens der Mainstream Medien und ihr Song ‘Road Salt’ bekam in Schweden extrem viel Anerkennung und ist inzwischen auf Platz 12 der nationalen Single-Charts (als Digital-Only Veröffentlichung!) gestiegen, um somit das baldige Erscheinen des neuen Studio-Albums auf furiose Art und Weise einzuläuten.

“Road Salt One” (zuvor “Road Salt Ivory” betitelt) beinhaltet neben dem magnetischen Titeltrack und dem bereits bekannten EP-Track ‘Linoleum’ (für den die Band ein energetisches Video gedreht hat), unter anderem mit dem ergreifenden Opener ‘No Way’, dem großartigen ‘Sisters’ (welches als zweite Single-Auskopplung dienen wird) oder dem unter die Haut gehenden ‘Where It Hurts’ (welches das zweite Video wird) eine Unmenge an sehr direkten und wirkungsvollen Song-Highlights, welche “Road Salt One” zu einer stilistisch-kreativen Achterbahnfahrt auf höchstem Qualitätsniveau werden lässt. Dabei dürften nicht nur die bisherigen, leidenschaftlichen Anhänger PAIN OF SALVATIONS ihre Freunde an der anstehenden musikalischen Reise haben, sondern auch sehr wahrscheinlich eine neue Hörerschaft mit der inhaltsreichen Bandbreite des Materials und der textlichen Tiefe der Songs erschlossen werden können.

PAIN OF SALVATION

Road Salt One - CD (51:24)

Tracklisting:

1. No Way (5:28)
2. She Likes To Hide (2:57)
3. Sisters (6:15)
4. Of Dust (2:32)
5. Tell Me You Don't Know (2:42)
6. Sleeping Under The Stars (3:35)
7. Darkness Of Mine (4:17)
8. Linoleum (4:55)
9. Curiosity (3:33)
10. Where It Hurts (4:51)
11. Road Salt (3:00)
12. Innocence (7:15)

PAIN OF SALVATION

Road Salt One - Ltd. Edition Digipak CD (55:33)

Tracklisting:

1. What She Means To Me (0:51) *
2. No Way (extended version) (7:08) *
3. She Likes To Hide (2:57)
4. Sisters (6:15)
5. Of Dust (2:32)
6. Tell Me You Don't Know (2:42)
7. Sleeping Under The Stars (3:35)
8. Darkness Of Mine (4:17)
9. Linoleum (4:55)
10. Curiosity (3:33)
11. Where It Hurts (4:51)
12. Road Salt (extended version) (04:38) *
13. Innocence (7:14)

** Bonus Track / Special Extended Version*

Line-Up:

Daniel Gildenlöw - vocals/guitar
Johan Hallgren - guitar/vocals
Leo Margarit - drums/vocals
Fredrik Hermansson - keys/vocals

Discography:

Road Salt One - CD (2010)
Linoleum - EP/MCD (2009)
Ending Themes / On The Two Deaths Of... - DVD/2CD (2009)
Scarsick (The Perfect Element, Part 2) - CD (2007)
BE (Original Stage Production) - Live DVD/CD (2005)
BE (ChinassiaH) - CD (2004)
12:5 - CD (2004)
Remedy Lane - CD (2002)
The Perfect Element, Part 1 - CD (2000)
One Hour By The Concrete Lake - CD (1998)
Entropia - CD (1997)

PAIN OF SALVATION online:

www.painofsalvation.com / www.myspace.com/painofsalvation
www.facebook.com/painofsalvation / www.twitter.com/road_salt

InsideOutMusic online:

www.insideout.de / www.myspace.com/insideoutlabel
www.youtube.com/InsideOutMusicTV / www.myspace.com/insideoutamerica

